

Zusammenfassung der wichtigsten Resultate

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **23 (1930)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zusammenfassung der wichtigsten Resultate.

1. Im unteren Anisien konnten zwei gleichaltrige, seitlich ineinander übergehende Faziestypen unterschieden werden: a) Diploporogener Mendoladolomit. b) Kalkig-sandige Gracilisschichten, in welchen bald die kalkigen, bald die sandigen Komponenten überwiegen.

2. Das obere Anisien weist drei verschiedene Faziesentwicklungen auf: a) Recoarokalk und Trinodosusschichten. b) Oberes Anisien in der Fazies des Esinodolomites. c) Oberes Anisien in der Fazies der Perledo-Varenna-Kalke.

3. Esinodolomit und Esinokalk sind diploporogene Riffbildungen mit einer faziell bedingten, in den obersten Teilen des Esinokalkes reich entwickelten Mischfauna, die im Niveau der Cassianerschichten liegt.

4. Die Hauptmasse der Perledo-Varenna-Kalke hat sowohl in der Nord- wie in der Südschuppe ladinisches Alter. Die Fisch- und Saurierfauna von Perledo befindet sich zu oberst in den Kalken und dem Alter nach ungefähr an der Grenze Buchensteiner-Wengenerschichten.

5. Die Wengenerschichten gehen seitlich zwischen Sasso Carbonari und San Calimero in Esinodolomit über und werden vom Calimerokalk überall unterlagert.

6. Die Raiblerschichten wurden in drei Horizonte gegliedert, von denen der unterste 100—150 m über dem obersten Esinokalk liegt und *Myophoria Whateleyae* BUCH. und *Myophoria Kefersteini* MÜNST. führt.

7. Bei Balisio konnte eine Rialeschuppe abgetrennt werden, die zwischen der nördlichen und mittleren Grignaschuppe liegt.

8. Die Hauptdolomitschuppe des Resegone ist gegenüber der mittleren und südlichen Grignaschuppe abgesunken und nachträglich auf Raiblerschichten nach Süden überschoben worden.

9. Vom Dolomit bei Borbino am Comersee konnte norisches Alter nachgewiesen werden. Dieser Hauptdolomit ist ebenfalls in gleicher Weise wie derjenige des Resegone gegenüber der südlichen Grignaschuppe abgesunken. Dieses Absinken in Zusammenhang mit dem Axialgefälle gegen Westen erklärt das Fehlen ladinischer Gesteine auf dem Westufer des Lago di Lecco (Alta Brianza).